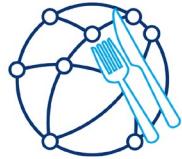


aws Sustainable Food Systems – **explore**



Zielsetzung

- Schaffung von Anreizen für **Neuentwicklungen** und **Stimulation von Innovationsschritten**
- Impulse und Anstoß zur **Transformation**
- **Aufzeigen alternativer Lösungsansätze**
- **Vorzeige- und Modellcharakter** mit Potenzial zur Vervielfältigung
- **Erhöhung der Nachhaltigkeitsorientierung**
- Incentivierung und Intensivierung der **inter- und transdisziplinären und cross-sektoralen Zusammenarbeit**
- **Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit** und **Verbesserung der Anschlussfähigkeit**
- **Unterstützung der Vorgründungs- und Gründungsphase** im Kontext von Lebensmittelsystemen
- Begünstigung eines **Entrepreneurial Spirits**
- !!! **KEINE Investitionsförderung** für landwirtschaftliche Betriebe !!!



Förderungswerbende

- **natürliche Personen**
- **KMU* (bestehend / in Gründung)**
exkl. GesbR und ARGE
- **Vereine**
- **Genossenschaften**
- **Vorhabenstandort Österreich**
- **alle Branchen**

* EU-Definition von KMU:

< 250 Mitarbeitende
< EUR 50 Mio. Umsatz und / oder
< EUR 43 Mio. Bilanzsumme



Förderbare Vorhaben

**sind ausgerichtet auf Produkt-, Prozess-, Marketing- und Organisationsinnovationen
im Kontext von Lebensmittelsystemen entlang der Themenstellungen („Purpose Area“)**

**Vorhaben ist folgenden Aspekten zuordenbar
(UND/ODER)**

- Produktion & Verarbeitung (Industrie & Gewerbe; exkl. Urproduktion)
- Vertrieb & Logistik
- Vermarktung (inkl. Großhandel, Lebensmitteleinzelhandel, Gastronomie)
- Konsum, Endverbraucher*innen
- Lebensmittelabfallverwertung, Kreislaufschließung

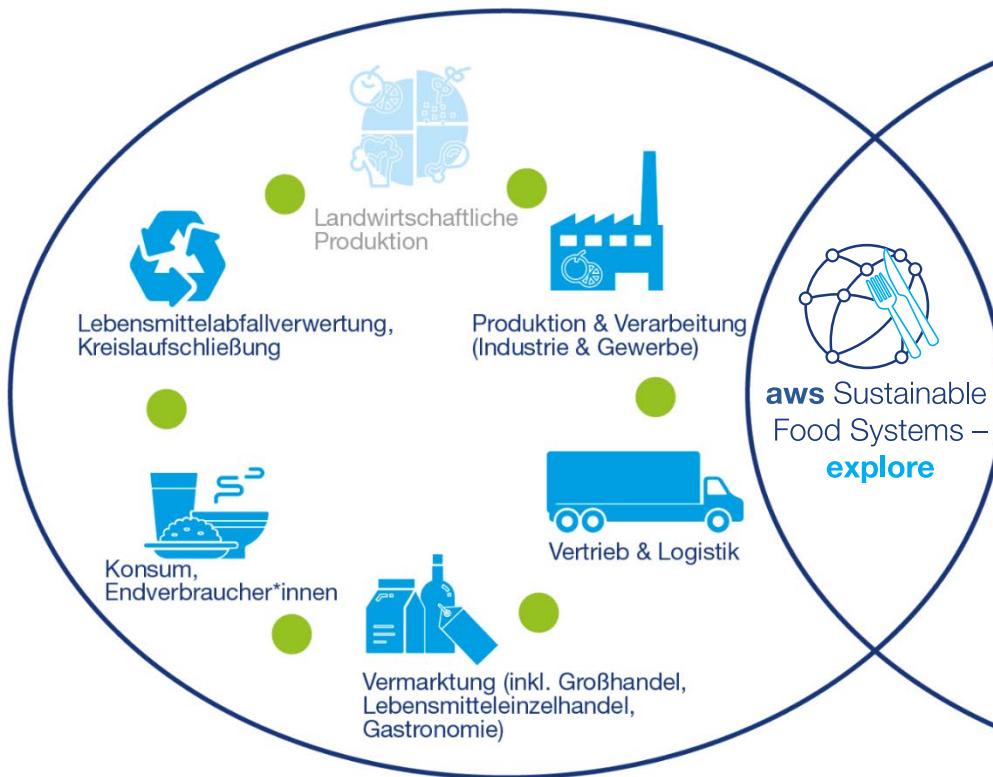
UND

**inhaltlich auf Lösungsansätze ausgerichtet in
(mind. 1 Themenstellung = „Purpose Area“)**

- Kreislaufwirtschaft
- Lebensmittelabfälle und -verluste
- Transparenz inkl. Digitalisierung
- Verkürzung der Wertschöpfungsketten
- Verpackung neu denken
- Regionalität und regionale Versorgungssysteme inkl. städtische Lebensmittelsysteme
- Direkte Produzent*innen-Konsument*innen-Interaktion
- Neue Organisationsformen und Partizipationsmodelle



Food Systems Activities



Themenstellungen („Purpose Area“)

-
- Kreislaufwirtschaft
- Lebensmittelabfälle und -verluste
- Transparenz inkl. Digitalisierung
- Verkürzung der Wertschöpfungsketten
- Verpackung neu denken
- Regionalität & regionale Versorgungssysteme inkl. städtischer Lebensmittelsysteme
- Direkte Produzent*innen-Konsument*innen-Interaktion
- Neue Organisationsformen und Partizipationsmodelle





Förderbare Vorhaben

- **Innovationsvorhaben**, die das Potenzial haben einen
- **Beitrag zur Nachhaltigkeitstransformation von Lebensmittelsystemen (ökonomisch, ökologisch, sozial)** zu leisten und dahingehende
- **Innovations- und Transformationsimpulse** zu setzen/zu ermöglichen.



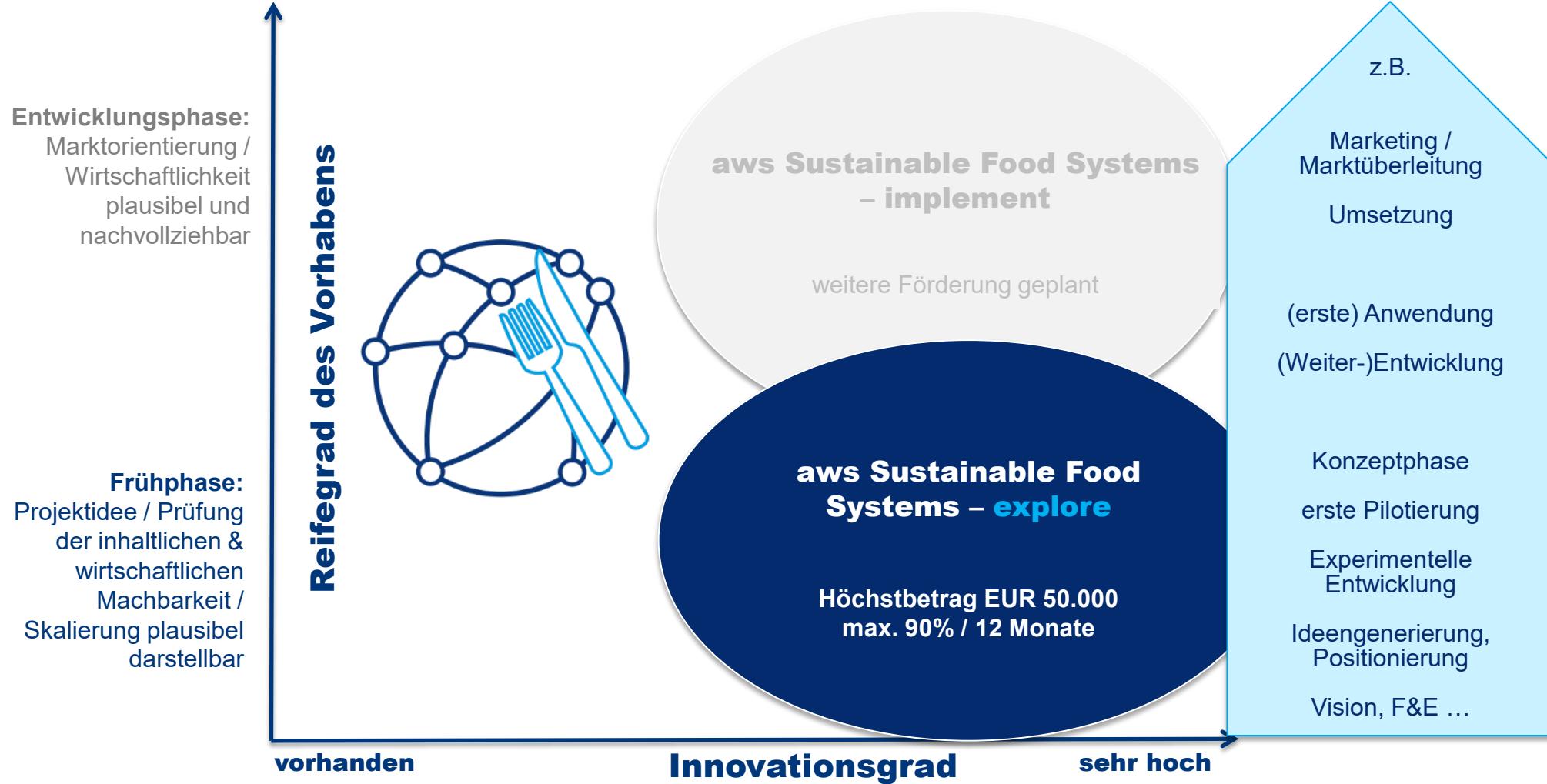
Phase und Reifegrad des Vorhabens

- Konzeptphase bis erste Pilotierung/Prototyp
- Aktivitäten der **experimentellen Entwicklung**
- Überprüfung der **inhaltlichen und wirtschaftlichen Machbarkeit**
- Darstellung **erster Skalierungsansätze** plausibel und nachvollziehbar



aws Sustainable
Food Systems –
explore

austria wirtschaftsservice 





Förderungsart, -höhe und -dauer

- **nicht rückzahlbarer Zuschuss**
- **max. EUR 50.000, max. 90% der förderbaren Kosten**
- **de-minimis**
- **Vorhaben < EUR 10.000 nicht förderbar**
- **Doppelförderungsverbot**
- **Vorhabenzeitraum max. 12 Monate**



Förderbare Kosten

alle dem Vorhaben zurechenbaren, tatsächlich entstandenen Kosten für die Dauer des Vorhabens; bei der Planung ist auf eine Ausgewogenheit der Kosten zu achten.

- **Personalkosten:** Löhne, Gehälter, auch Eigenleistungen (In Kind)!
- **Drittkosten:** Kosten für die Einbindung wesentlicher Akteur*innen, Auftragsforschung, externes Know-how, zugekaufte Personaldienstleistungen (Leasing, Werkverträge), (Markt-)Studien/Patente/Lizenzen, Kosten für vorhabenspezifische Beratungsleistungen, Konzeptions-, Pilotierungs- und/oder Prototypkosten
- **Sachkosten** (im Rahmen der AFA während der Vorhabenlaufzeit): materielle und immaterielle Investitionen (z. B. Schutz-/Lizenzrechte, Entwicklungskosten für Pilot-/Demonstrationsobjekte: Maschinen, Werkzeuge, etc.)
- **Sonstige Kosten:** Reisekosten, Materialkosten und Bedarfsmittel, Kosten für Aufbau und Betrieb eines Messestands, Unternehmensgründungskosten, Ausbildungskosten

Nicht förderbare Kosten

- Kosten VOR Antragstellung
- Kosten, die im Rahmen andere Förderungen bereits gedeckt sind (**Verbot von Doppelförderungen!**)
- **Kosten für routinemäßige Änderungen oder Adaptionen** bzw. Kosten für Produkte, Dienstleistungen, Verfahren etc. oder deren Weiterentwicklungen, die dem Stand der Technik entsprechen bzw. lediglich eine graduelle Weiterentwicklung zum Ziel haben;
- **Kosten der seriellen Fertigung oder laufenden Produktion**
- **Kosten, die nicht direkt dem Vorhaben zuordenbar sind**
- **Kosten, die über den Gemeinkostenzuschlag gedeckt sind**
- **Umsatzsteuer** (nur dann förderbar, wenn keine Vorsteuerabzugsberechtigung besteht)
- **Reine Vermarktungs- und Vertriebs- sowie Werbungskosten**
- **Kosten für Antrags- und Förderberatung**
- **Kosten für die Entwicklung von Softwareplattformen, bei denen Innovation bzw. Nachhaltigkeit nur im Content ersichtlich wird und die keinen Rückschluss auf einen Transformationsbeitrag leisten**
- **Kosten < EUR 150**
- **Kalkulatorische Kosten**

Vorhaben ohne ausreichende Ressourcengrundlage sind nicht förderbar!



Einreichung

- Einreichzeitraum: **15.01. – 07.03.2024 (12:00 mittags!)** ➔ harte Deadline!
- Einreichung ausschließlich online über den aws Fördermanager: www.foerdermanager.aws.at/#/

Antrag

- **Zwei verpflichtende Antragsunterlagen:**

1) Antragsformular (online)

Vorstellung des Vorhabens inkl. Gesamtprojektkosten und Finanzierung)

Fokus auf Lösungsansatz und Innovationsgehalt; Nachhaltigkeitsbeitrag; Transformationsimpulse bzw. –potenzial; Skalierbarkeit; Umsetzung;

2) Integrale Planung (im Antrag verlinkt, auszufüllen und hochzuladen)



Auswahlkriterien

It. Programmdokument

➤ Nachhaltigkeitsbeitrag (20%)	
➤ Transformationsimpuls bzw. -potenzial (20%)	
➤ Innovation (20%)	
➤ Skalierbarkeit (20%)	
➤ Umsetzung (20%)	Inkl. Betrachtung des Teams, der Planung des Vorhabens, Kooperationen, Herausforderungen/Zielkonflikte/Risiken

- **Da die Auswahl der Vorhaben auf einer gesamtqualitativen Betrachtung basiert, fließen neben all diesen Auswahlkriterien auch Formalkriterien und die Beurteilung im Zuge der wirtschaftlichen Prüfung in den Auswahlprozess ein.**

Tipps und Tricks zu Abschnitten des Antragsformulars

Orientierungshilfen

- Orientierungshilfen zu Nachhaltigkeitsbeitrag und Transformationsimpuls/-potenzial bieten eine **Unterstützung bei der Darstellung des Nachhaltigkeitsbeitrags bzw. Transformationsimpulses/-potenzials**.
- Die **Orientierungshilfen** müssen **nicht verpflichtend** verwendet werden, wir empfehlen Ihnen jedoch die Orientierung daran.



Tipps und Tricks zu Abschnitten des Antragsformulars

Orientierungshilfe Nachhaltigkeitsbeitrag

- Übersicht über die **Sustainable Development Goals (SDGs)** sowie deren Targets und deren Bezug zu den für aws Sustainable Food Systems – explore definierten Themenstellungen („Purpose Area“)

z.B.



Den Hunger beenden, Ernährungssicherheit und eine bessere Ernährung erreichen und eine nachhaltige Landwirtschaft fördern

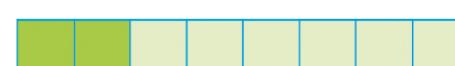
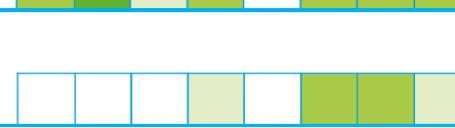
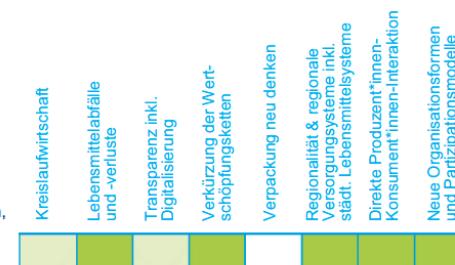
2.3 Bis 2030 die landwirtschaftliche Produktivität und die Einkommen von kleinen Nahrungsmittelprod., insb. von Frauen, Angehörigen indigener Völker, landwirtschaftl. Familienbetrieben, Weidetierhaltern und Fischern, verdoppeln, u. a. durch den sicheren und gleichber. Zugang zu Grund und Boden, anderen Produktionsressourcen und Betriebsmitteln, Wissen, Finanzdienstleist., Märkten sowie Möglichkeiten für Wertschöpfung u. außerlandw. Beschäftigung.

2.4 Bis 2030 die Nachhaltigkeit der Systeme der Nahrungsmittelproduktion sicherstellen und resiliente landwirtschaftl. Methoden anwenden, die die Produktivität und den Ertrag steigern, zur Erhaltung der Ökosysteme beitragen, die Anpassungsfähigkeit an Klimaänderungen, extreme Wetterereign., Dürren, Überschwemmungen u. a. Katastrophen erhöhen und d. Flächen- und Bodenqualität schrittw. verbessern.

2.5 Bis 2020 die genetische Vielfalt von Saatgut, Kulturpflanzen sowie Nutz- und Haustieren und ihren wildlebenden Artverwandten bewahren, u. a. durch gut verwaltete und diversifizierte Saatgut- und Pflanzenbanken auf nationaler, regionaler und internat. Ebene, und den Zugang zu den Vorteilen aus der Nutzung der genetischen Ressourcen und des damit verbundenen traditionellen Wissens sowie die ausgewogene und gerechte Aufteilung dieser Vorteile fördern, wie auf internat. Ebene vereinbart.

2.a Die Investitionen in die ländliche Infrastruktur, die Agrarforschung und landw. Beratungsdienste, die Technologieentwicklung sowie Genbanken für Pflanzen und Nutztiere erhöhen, unter anderem durch verstärkte internat. Zusammenarbeit, um die landwirtschaftliche Produktionskapazität in den Entwicklungsländern und insb. den am wenigsten entwickelten Ländern zu verbessern.

Themenstellungen („Purpose Area“)



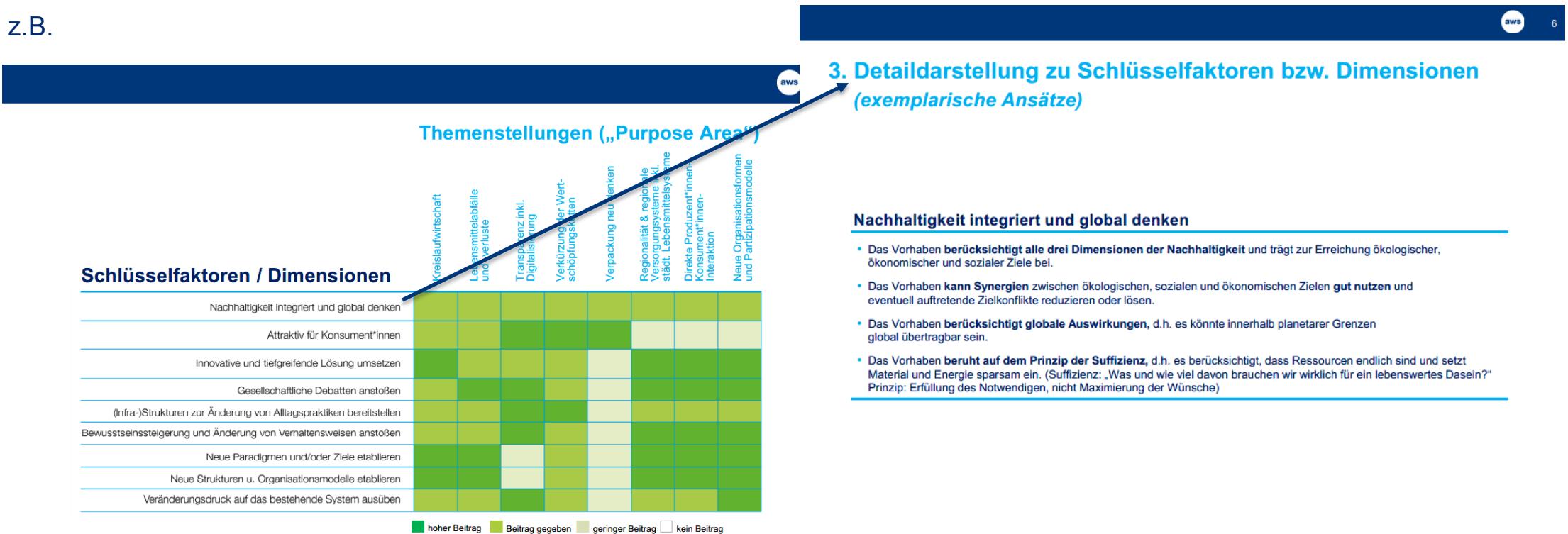
■ hoher Beitrag ■ Beitrag gegeben ■ geringer Beitrag ■ kein Beitrag

Tipps und Tricks zu Abschnitten des Antragsformulars

Orientierungshilfe Transformationsimpuls/-potenzial

- Übersicht und Detaildarstellung über **9 Schlüsselfaktoren und deren Bezug zu den für aws Sustainable Food Systems – explore definierten Themenstellungen („Purpose Area“)**

z.B.





Auswahl & Ablauf des Calls

- Überprüfung der Formalkriterien durch aws
 - zweistufiges Auswahlverfahren mit internationaler Jury anhand von Auswahlkriterien
 - ev. Nachreichung bzw. Übermittlung offener Fragen
- Jurysitzung: 20. und 21.06.2024 (Tage freihalten!)**
- Best-of-Prinzip

Entscheidung

- durch internationale Expert*innen-Jury

Expertinnen-JURY

Hendrik Haase (D)

Experte für nachhaltige Ernährung, regionale Lebensmittelkultur & Zukunftstrends (Buch: Food Code. Wie wir in einer digitalen Welt die Kontrolle über unser Essen behalten)

Richard Petrasek (A)

Nachhaltigkeitsexperte, FIBL Österreich

Gisela Hühn (CH)

Wissenschaftliche Mitarbeiterin ZHAW
Life Sciences und Facility Management
Forschungsgruppe für Lebensmittel-
Prozessentwicklung

Klaus Kastenhofer (A)

Gründer von Goalkeepers,
selbstständiger Berater für
Nachhaltigkeit und Strategieentwicklung

Tilo Hühn (CH)

Zentrumsleitung
Lebensmittelkomposition und -
prozessdesign ZHAW

Christian Rammel (A)

Leiter des Regional Centre of Expertise
on Education for Sustainable
Development (RCE Vienna) an der WU
Wien

Hannes Leo (A)

Mitgründer & GF von cbased, Erfinder/
Berater zu Innovations-, Industrie-
Forschungs- und Technologiepolitik,
Digitalisierung v. Wirtschaft &
Gesellschaft, CI sowie internetbasierte
Entscheidungsprozesse

Christine Vallaster (A)

Universitätsprofessorin Paris Lodron Uni
Salzburg; Betriebswirtschaftslehre /
Marketing; Kreislaufwirtschaftsexpertin

Tanja Kostic (A)

Senior Research Engineer am Health &
Environment Dep. Bioresources Unit,
AIT

Hanni Rützler (A)

Expertin für Food & Beverage und Neo-
Ökologie, Trendforscherin,
Herausgeberin des Food Report

Marianne Penker (A)

Stv. Institutsleitung für Nachhaltige
Wirtschaftsentwicklung, BOKU Wien

Jurypool wird ggf. noch ergänzt

...IMPRESSIONEN – geförderte Projekte...

Roadmap für eine innovative Lösung für die „farm-to-fork“-Lieferkette

Innovative Lösungsansätze für **partizipative Supermärkte**

Innovative Konzepte zur Einführung einer mobilen **Schlachtungs- und Verarbeitungseinheit für Fische**

Kosten-, energie- und ressourceneffizienter **Feststoff-fermentationsansatz** sowie Entwicklung eines **modularen Produktionssystems**

Entwicklung von **Briketts-, Düngepellets und Grillkohle aus Kaffeesatz** als signifikanter Beitrag zur **Abfallreduktion**

Bewusstseinsbildende Vorhaben für gesunde und nachhaltige **Gemeinschaftsverpflegung** in Kindergarten/Schule

Integrierte
Systemlösungen
sowie Konzepte zu **solaren**
Trocknungsanlagen

KI-basiertes
Bestands- und
Bedarfs-
management

Pilotfarm zur Förderung
und Verankerung
regenerativer
Mindsets bei
Mitarbeiter*innen und
Gärtner*innen

nachhaltige
Verpackungslösungen
für **Trocken-**
eisversand

Entwicklung eines
autarken
e-Fahrzeugs mit
Photovoltaik-Modul für den
Weinbau

Digitale Plattform
zur Reduktion von
Lebensmittel-
verschwendungen

Testen unterschiedlicher
Herstellungsverfahren und -
prozesse für eine **regionale**
Pflanzenmilchproduktion

Integrative Energielösungen
für Unternehmen: Entwicklung
einer **softwaregestützten**
Energiezentrale

Mag. Sabine Pümpel

Programmleitung

aws Sustainable Food Systems Initiative

T +43 1 50175 – 590

E s.puempel@aws.at

The AWS logo is displayed within a large white circle on a dark blue background. The word "aws" is written in a lowercase, bold, sans-serif font.

aws

Mag. Kerstin Derntl

Projektmanagement

aws Sustainable Food Systems Initiative

T +43 1 50175 – 377

E k.derntl@aws.at

Austria Wirtschaftsservice Gesellschaft mbH

Walcherstraße 11A, 1120 Wien

Nähere Infos unter: www.aws.at/aws-sustainable-food-systems-initiative

Um am Laufenden zu bleiben: www.aws.at/foodsystem



aws Sustainable Food Systems Initiative

Die Informationen in diesem Dokument gelten zum Zeitpunkt der Präsentation.
Für etwaige Änderungen und aktuelle Informationen beachten Sie bitte stets die aws Webseite.